

Sicherheitstipp des Monats

Diebstahl aus Krankenzimmer

Auch in Krankenhäusern/Pflegeheimen kommt es immer wieder zu Diebstählen!!!

Diebe nutzen die Hilfsbedürftigkeit, das Vertrauen und die Unachtsamkeit rücksichtslos aus.

Tipps ihrer polizeilichen Beratungsstelle:

- ④ Nehmen Sie keine größeren Geldbeträge, Schmuck oder andere Wertsachen mit ins Krankenhaus!
- ④ Geben Sie Wertgegenstände, Bankkarten und Personalpapiere in die Obhut von Angehörigen, guten Bekannten oder zur Krankenhausverwaltung (Safe)!
- ④ Melden Sie verdächtige Beobachtungen und jeden Diebstahl der Polizei und der Krankenhausverwaltung!

Sicherheitsberatung durch und für Senioren

Viele ältere Menschen haben Angst, oftmals verursacht durch überzogene Berichterstattung in den Medien. Die Folge: Sie ziehen sich zurück. Die Sicherheitsberater wollen mit ihrer präventiven Arbeit zur Veränderung dieser Situation beitragen, in persönlichen Gesprächen und Vorträgen Ängste zerstreuen und praktische Tipps und Ratschläge geben. Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Sicherheitsberater sind ehrenamtlich tätig. Sie bieten Vorträge und Einzelberatungen u. a. zu diesen Themen an:

- Sicherheit an der Haustür
- Verbraucherschutz für ältere Menschen. Wie schützen Sie sich im Alter.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten und Münzen).
- Kostenfalle „Handy“.

Wer in Neuwied als Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Walter Alisch, Telefon 02631-71150 Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de, Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Telefon: 0261/1031.